

NDB-Artikel

Emmerick (*Emmerich*), Anna Katharina stigmatisierte Augustinerin, * 8.9.1774 Flamske bei Coesfeld, † 9.2.1824 Dülmen.

Genealogie

V Bernhard, Weber u. Kötter in Flamske;

M Anna Hillers;

N Bernhard, starb als junger Priester.

Leben

E. trat 1802 ins Kloster Agnetenberg[¶] in Dülmen, wo sie nach dessen Aufhebung 1812 eine Privatwohnung bezog. Noch im gleichen Jahr zeigten sich die 6 Jahre lang regelmäßig blutenden Stigmata. Eine nach baldigem Bekanntwerden sofort angesetzte Untersuchung der kirchlichen Behörde, mit Heilversuch und ausgiebigen Erhebungen über ihr Vor- und Innenleben, schloß allen Grund zu Verdächtigung der Stigmata und der gleichzeitig einsetzenden Nahrungslosigkeit aus, sprach für ein reich begnadetes, solides Tugendleben. Eine wertvolle Ergänzung dazu bietet, neben vielen anderen zeitgenössischen Zeugnissen, das Tagebuch des sie seit 1813 betreuenden Arztes Dr. F. W. Wesener, ein einzigartiges Dokument für das Studium des natürlich-übernatürlichen Mechanismus der mystischen Phänomene überhaupt. Ans Bett gefesselt durch eigene Gebrechen, Passions- und Sühneleiden, lebte E. dem Gebete und der Wohltätigkeit durch Handarbeit für die Armen. Alle Not und Sorge suchte Rat und Hilfe bei ihr; zu Lebzeiten und besonders nach ihrem Tode bis heute sind viele Hunderte von Gebetserhörungen bezeugt. Der Seligsprechungsprozeß wurde 1892 eingeleitet.

Bekannt wurde E. durch die drei angeblich ihre Visionen („Betrachtungen“) darstellenden, von C. Brentano auf Grund seiner Aufzeichnungen in Dülmen erarbeiteten Erbauungsbücher: Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi, Nach den Betrachtungen der... Anna Katharina Emmerich... nebst dem Lebensumriß dieser Begnadigten (1833); Das Leben der heiligen Jungfrau Maria (1852); Das Leben unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi..., herausgegeben von C. E. Schmöger (3 Bände, 1858/60); alle drei verkürzt zusammen in einem Band: Das arme Leben und bittere Leiden unseres Herrn Jesu Christi und seiner heiligsten Mutter Maria nebst den Geheimnissen des alten Bundes nach der Geschichte der gottseligen Anna Katharina E. Aus den Tagebüchern des C. Brentano, herausgegeben von C. E. Schmöger, 1881, ⁵1920 (*Porträt*). – In zum Teil 8 Sprachen und vielen Ausgaben und Auflagen haben diese Bücher zweifellos sehr viel Erbauung bewirkt.

Ein echtes, übernatürliches Visionsleben ist auch sonst bei E. wohl bezeugt. Auf Wunsch ihres Seelenführers B. Overberg teilte sie ihre Geschichte C. Brentano mit, der bald in deren Aufzeichnung seine Lebensaufgabe sah, während „die Seherin selbst und ihr Beichtvater ihrer Visionsgabe viel kritischer und zurückhaltender gegenüberstanden“ (Adam) und jede andere Pflicht höher stellten als die Mitteilung der Visionen. Brentanos drängendes Interesse hat allem Anschein nach auch natürliche hellseherische Fähigkeiten aktiviert, und der Dichter-Schreiber hat in kaum klar scheidbarer Weise der E. auch eigenes und fremdes Gedankengut in den Mund gelegt.

Literatur

C. E. Schmöger, A. K. E., 2 Bde., 1867/70 (*P*), *unkritisch auf C. Brentano basierend, wie alle Biogr., außer d. beiden folgenden*: H. J. Seller, Im Banne d. Kreuzes, Lb. d. stigmat. Augustinerin A. K. E., hrsg. v. J. M. Dietz, 1940, ²1949 (*P*, vgl. G. Richstaetter, in: Theol. Revue 1941, Nr. 7);

S. Back, Von d. Liebe verwundet A. K. E., 1955 (*P*); W. Hümpfner, C. Brentanos Glaubwürdigkeit in s. E. Aufzeichnungen, 1923;

ders.,|Übersicht üb. d. Lit. üb. A. K. E., in: Theol. u. Glauben 16, 1924, S. 455-82;

ders., Neuere E.-Lit., ebd. 49, 1959, Nr. 3;

ders., Tagebuch d. Dr. med. F. W. Wesener üb. A. K. E., 1926;

ders., Akten d. kirchl. Unters. üb. A. K. E. nebst zeitgenöss. Stimmen, 1929;

L. Richen, Die Wiedergabe bibl. Ereignisse in d. Gesichtern der A. K. E., = Bibl. Stud. 21, I, 1923;

J. Seidl, Vergessene und verleugnete Wahrheiten, vollst. Verifizierung d. Gesichte A. K. E.s, I.T., 1928 (*Widerlegung d. Schr. v. L. Richen*); G. Paul, L. Richen u. d. Topographie d. Seherin A. K. E., Zurückweisung s. Einwände, 1929;

M. Meinertz, A. K. E. u. d. NT, in: Theol. Revue 28, 1929, S. 98-104;

J. Adam, C. Brentanos E.-Erlebnis, Bindung u. Abenteuer, Diss. Freiburg/Br. 1955. *Im Vorw. d. engl. Neuausg.* (The life of Our Lord and Saviour Jesus Christ, ..., From the revelations of A. C. E. ..., hrsg. v. C. E. Schmöger [1881], 4 Bde., Fresno, Calif. 1954) verspricht R. Larson *durch Einsetzung d. richtigen jüd. Kal. ins „Leben Jesu“ statt d. mehrfach falschen, v. C. Brentano hineingebrachten Angaben, viele chronol. u. topogr. Schwierigkeiten zu beheben.*

Portraits

v. A. M. v. Oer nach Zeichnung v. L. Hense u. J. Gfn. Schmising-Kerssenbrock (Dülmen, Emmerickhaus), vgl. W. Hümpfner, in: E.-Kal., ²1925, S. 105 f.

Autor

Winfried Hümpfner

Empfohlene Zitierweise

, „Emmerick, Katharina“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 483-484
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
